

Heißer Genuss vom Bodensee

Ingeborg Häußler war eine mutige Frau: Gleich nach dem Krieg gründete sie die H&S Tee-Gesellschaft in Kressbronn und schuf ein Unternehmen mit heute rund 250 Mitarbeitern an drei Standorten. Den Familienbetrieb leiten inzwischen ihr Enkel Wolfgang Klar und seine Frau Stephanie.

Traumberuf Unternehmerin

Unternehmerin sein, das ist Ingeborg Häußlers Antrieb – und sie hat eine Idee: 1949 startet sie einen Großhandel mit Tee, Kaffee und Kakao – seinerzeit knappe und kostbare Güter, die sie in kleinen Portionen an den Kunden bringen will. Bald verlegt sich die pfiffige Unternehmerin exklusiv auf Schwarztee, später auch Kräuter- und Früchtetees. Auf dem heimischen Küchentisch verpackt Häußler den Tee in kleine Säckchen aus Mullstoff samt Haltefaden und Etikett. Immer dabei: Sohn Gerhard Klar, damals noch Schüler mit Talent für Konstruktionen. Der baut eine einfache Vorrichtung, mit der der Tee effizienter portioniert und verpackt werden kann. Und legt damit den Grundstein für einen eigenen Geschäftsbereich.

Tee mit Goldmännchen

Beinahe 70 Jahre später zählt die H&S Tee-Gesellschaft zu den führenden Teehandelsunternehmen im deutschsprachigen Markt. Firmensitz ist Kressbronn, in Soltau im Norden betreibt H&S schon seit 1960 eine Lohnpackerei. Und 1990 eröffnet das Unternehmen einen Standort in Thüringen. Zum Produktportfolio zählen derzeit rund 80 hochwertige Teemischungen unter dem Markenzeichen Goldmännchen-Tee. Das Markenlogo, ein kleiner Chinese, stammt aus den 1950er-Jahren, ein befreundeter Künstler hat es einst entworfen. Die Marke Clipper-Tee gehört der traditionsreichen Ost-Indien-Compagnie, die das Unternehmen 1965 übernimmt. Zeitgleich entstehen auf Grundlage alter Kräuterbücher verschiedene Arzneimittelrezepturen. Die H&S Gesundheitstees werden ausschließlich über Apotheken verkauft.

Eine Wissenschaft für sich

Die einzelnen Teemischungen entstehen aus mehr als 200 Teesorten, pflanzlichen Ingredienzien und Aromen aus Anbaugebieten in aller Welt. Produktentwicklung, Auswahl der Tee-Qualitäten, Vertrieb und Vermarktung liegen bei Firmenchefin Stephanie Klar. Sie hat einst pharmazeutische Chemie studiert und steht oft in der hauseigenen Teeküche, wo sie mit viel Erfahrung und Fantasie neue Mischungen kreiert, mit feinem Näschen und noch feinerem Geschmackssinn degustiert und immer weiter verfeinert. „Wir entwickeln permanent neue Kreationen“, erklärt sie. „Dabei achten wir darauf, unser Programm sinnvoll zu ergänzen und zu optimieren.“

Immer mehr Menschen trinken Tee

Der Maschinenbau liegt weitgehend in Männerhand. Gerhard Klar, der technisch talentierte Sohn der Gründerin, hält etliche Patente auf verschiedene Teebeutelmaschinen. Mit 84 Jahren ist er immer noch im Unternehmen, arbeitet mit Sohn Wolfgang, auch er promovierter Physiker, an der Weiterentwicklung seiner Konstruktionen. H&S zählt zu den Top 3 unter den Maschinenbauern dieser Branchennische – weltweit. Klar rechnet mit einer steigenden Nachfrage nach Abfüllmaschinen für Teepackereien, denn auch das Teegeschäft wächst. „Immer mehr Menschen trinken Tee“, stellt Stephanie Klar fest. „Außerdem steigt in Ländern, wo traditionell viel Tee getrunken wird, der Lebensstandard. Und damit die Nachfrage nach Convenience-Produkten wie unsere Teebeutel“, ergänzt sie. Und schenkt sich erst mal ein Tässchen Tee nach.

René Kius



Serie
Hier gemacht:
Bekannte Produkte
aus der Region